

## Online-Ratssitzung - 19. Februar 2022 – 10 bis 13 Uhr

**Anwesende:** Anna Karolina Brychcy, Nils Clausen, Claus Herboth, Regina Weilhart, Barbara Reichart, Julie Clausen, Jinpa, Manfred, (8 Räte), Tenzin Metok, Susanne Billig; Werner Heidenreich, Karin Heidenreich, Bettina Hilpert

**Gäste:** Gabriela Reichart ab 12:30 Uhr

**Abwesende:** Xuefeng Tang, Tenzin Peljor, Francis Samarawickrama, Ria Enderl

### Tagesordnung:

#### Nächste MV

**Frage: Extra vorgeschalteter Zukunftst-Tag:** Ja/nein? Ganzer/halber Tag?

Einmütige Entscheidung für einen Zukunftst-Tag wie er schon bei der MV 2020 geplant war.

Motto für den Tag: Weiterführung der Erarbeitung des Leitbildes

Anreise Donnerstagabend, Tag geht 10 Uhr bis 17 Uhr, im Anschluss Beginn MV mit dem Abendessen.

Mögliche Frage, die diskutiert werden können: Warum sollten sich Buddhisten gesellschaftlich engagieren? Was sind die ethischen Grundlagen für das Engagement im Buddhismus?

Einladung und Ablaufplan müssen zeitnah erstellt werden bis Mitte März.

Erarbeitung des Konzepts durch Nils, Manfred, Metok

**Wir brauchen ein\*en Moderator\*in** für den Tag, da Anna erst am Freitagabend nach Berlin kommen kann.

### Termine Ratssitzungen

Termin für Berghaus: 16. - 18.9.2022 (Manfred, Anna, Werner können an diesen Termin nicht) Einladung von Manfred an diesem Wochenende zu seinem WS im EIAB.

**Abstimmung:** Wer kann an dem Termin, wer nicht?

Dafür: 4, Dagegen: 4, Ein Termin im Nov.: 0, Ein Termin im Okt.: 1

Die Abstimmung ist so uneindeutig, dass man Bettina beauftragt den Terminfinder mit neuen Terminen zu ergänzen. Die Reservierung im Berghof noch nicht absagen, die Reservierung von Semkye Ling 7. -9- Okt. ebenfalls erst einmal aufrechterhalten.

### Dauer Ratsperiode

Da die jetzige Ratsperiode durch die Verschiebung der MV wegen Corona erst im Oktober 2020 stattgefunden hat, ist die 3-jährige Amtsperiode um ca. 6 Monate verkürzt. Es stellt

sich die Frage: Bis wann geht die Ratsperiode, bis Frühjahr 23 oder Frühjahr 24? Da der vorangegangene Rat auch eine verlängerte Ratsperiode hatte, stellt sich die Frage ob auch diese Ratsperiode verlängert werden soll? Es ist eine rechtliche Frage, die von der MV geklärt werden müsste, oder man fragt Juristen. Wahrscheinlich ist es aber das einfachste bei 2,5 Jahren zu bleiben und sich noch einmal einer Wahl zu stellen.

**Abstimmung der Räte:** Wer ist dafür, dass die Amtszeit bis Mai 2023 geht?

Dafür: 6, Dagegen: 2

Die zwei Dagegen-Stimmen sind für eine längere Amtsperiode.

Bei Ratssitzungen übernimmt die DBU die Kosten für die Übernachtung im Zwei-Bett-Zimmer, bei einer Übernachtung im Einzelzimmer muss die Differenz selbst übernommen werden. Die **Vorstände bitten die Räte um die Befreiung vom EZ-Zimmer-Kostenbeitrag** für Vorstände.

Vorschlag auch Ordinierte vom Zuschlag zu befreien.

**Stimmungsbild:** Für Vorstand + Ordinierte: 5 Nur für Vorstand: 1 Enthaltung: 3

## **AN ALLE RÄTE UND TEAM**

**Bitte um Rückmeldungen** an Bettina zur Ratssitzung im März, für MV und für Termine. Bitte grundsätzlich bei diesen Anfragen innerhalb einer Woche bitte reagieren.

**Erinnerung an alle: Themen für die MV, an Anna zurückzumelden bis zum 20.3.22**

### **Gemeinwohlökonomie (Claus)**

Weiterentwicklung der DBU mit dem Ziel die DBU als Gemeinwohlökonomie zu zertifizieren. Das ist voraussichtlich ein Prozess von 1-2 Jahren. Alle Bereiche der DBU müssten nach einem umfassenden Konzept geprüft werden, auch die Kooperationspartner. Nach den Bereichen Ethik, Nachhaltigkeit, Ökologie. Die Prüfung ist ein Mittel sich weiterzuentwickeln, es geht darum das Unternehmen weiterzuentwickeln. Siehe PDF von Claus.

Resonanz:

Bedenken, dass dieses Projekt sehr viele Ressourcen fressen könnte, wer betreut das? Sehr aufwendig, es bräuchte eine Person, die das kontinuierlich begleitet über 5-7 Jahre. Es könnte aber auch eine positive Weiterentwicklung sein und eine Vorbildfunktion für die Mitgliedsgemeinschaften haben.

Claus will sich noch informieren wie groß der Aufwand der Implementierung ist. Er möchte als erstes eine unverbindliche Beratung in Anspruch nehmen.

### **Wollen wir ein Klimaschutzkonzept für die DBU entwickeln? (Claus)**

EU hat das Ziel Klimaneutralität bis 2050, da möchten wir uns als DBU anschließen. Vorab könnte man das mit einem entsprechenden Tool analysieren. Wenn wir uns um Tools bemühen können wir das auch den MGs anbieten.

## **Vesakh-Botschaften der DBU**

Vorstellung eines Konzeptes und Abstimmung nächster Schritte durch Anna.

Kurze Videoschnipsel (0,5 bis 3 Min.) von Einzelmitglieder (EM) und Mitgliedsgemeinschaften (MG) mit Grüßen, Segnungen und von Feierlichkeiten, zur Veröffentlichung auf unserer Webseite und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Aufruf zu Beiträgen, wer? Nils schlägt vor bei der Ratssitzung im März einen Videobeitrag zu erstellen. Bis Ende April müssten die Beiträge da sein, um rechtzeitig geschnitten zu werden durch Nils, um dann veröffentlicht zu werden.

Nils fragt, ob alle einverstanden sind, wenn er mit der Kamera die Ratssitzung begleitet. Wer das nicht möchte, melde sich bitte bei der GS oder Nils. Koordination macht Nils.

**Umfrage:** Ja zum Konzept: 9

Schöne Idee aber bitte nicht in 2022: 0

Ja, bin dafür aber möchte nicht aufs Video: 0

Bin gegen die Idee: 0

Enthaltung: 1

## **Infos und Updates**

**UN-Wochen gegen Rassismus im März 2022 in Köln** (Anna, Werner). Vorstellung der geplanten Aktivitäten (Anna, Jinpa, Nils, Werner) <https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>  
Es gibt ein Video-Statement der DBU. Anna ist am 18.3. bei der Auftaktveranstaltung dabei. Am 24.3. bietet die DBU einen online-Workshop (WS) zu Thema Rassismus an. <https://buddhismus-deutschland.de/?termin=workshop-transformation-von-rassismus-aus-buddhistischer-perspektive>

Die Veranstaltung soll aufgezeichnet werden. Ein Beitrag in BA ist geplant.

Fragen: Wie kommt ihr an die Zielgruppe People of Color (PoC)? Dies soll nur ein Anfang sein, bis jetzt noch keine PoC Referenten eingeladen. Der WS findet im Rahmen einer Interreligiösen Woche statt. Wir müssen da anfangen, wo wir sind, nur wenige PoC in unseren Reihen zu haben, sich zu fragen woran liegt das? Jinpa verweist auf Edith Battel, die bereits etwas zu dem Thema gemacht hat.

Bitte an Nils im NL nicht nur auf die Veranstaltung hinzuweisen, sondern auch bei den MGs anzufragen, ob sie sich beteiligen wollen.

## **Vertretung der DBU beim nächsten NBU (National Buddhist Unions)**

Nils kann viele der Termine nicht wahrnehmen (kollidieren mit seiner Arbeit). Die Treffen finden 2 x im Jahr auch an Wochentagen statt. Es ist sehr zeitaufwendig und es müssen Berichte erstellt werden. Es müssten weitere Vertreter\*innen gefunden werden, bei Ideen bitte Nils ansprechen. Nächstes Treffen im 17. Juni 2022, 14:30 -17 Uhr per Zoom Meeting, Präsenz-Treffen am letzten Wochenende im September. Do. 22. Sept. bis Sa. So. in der Nähe von Paris bei Fo Guang Shan Frankreich, auch online-Teilnahme möglich. Termine und Details über Gabriela Frey. Auf <https://europeanbuddhistunion.org/areas-of-activity> sind alle Bereiche der EBU-Arbeit ersichtlich.

### **Abrahamisches Forum – Religion und Naturschutz:** Baumpflanzungsaktionen (Jinpa)

Es ist eine große Baumpflanzungsaktion angekündigt (am Ratswochenende im März). Das Forum bittet darum, dass jede Religion im Laufe des Jahres einen Baum pflanzt. Evt. könnte man bei der Ratssitzung einen Baum pflanzen. Idee gut, aber nicht so einfach, denn man muss einen passenden Baum auswählen und auch zum Pflanzort bringen. Akazien-Zendo (Berlin) und Susanne privat haben eine ökologische Hecke gepflanzt, die könnte man in diesem Zusammenhang als Projekt präsentieren.

### **Verwendung der Großspende für kleine Gemeinschaften** (Vorstand)

Der Vorstand ist dabei die Verwendungsmöglichkeiten zu erarbeiten, auf der März-Ratssitzung wird das Konzept vorgestellt.

### **Update zur KÖR** (Claus, Nils)

Stand der Dinge: Man verschiedene Wege versucht, die sich aber alle als nicht umsetzbar erwiesen. Für Räte/Vorstände ist es sehr schwierig den Überblick zu behalten und angemessen auf die Behörden zu reagieren. Wir wollen neue Wege gehen und den Prozess an einen Rechtsanwalt geben (Martin Hage), der das Projekt leitet und alles im Blick hat und auch dem Bay. Kultusministerium gegenüber anders auftreten kann. Wir kommen seit Jahrzehnten nicht voran und erhoffen uns damit mehr Durchsetzungskraft, auch wenn es erst einmal mehr Kosten verursacht.

### **Stimmrechtsreform** (Claus, Anna)

Die Struktur AG ist wieder aktiv und erarbeitet gerade neue Vorschläge, die auf der März-Ratssitzung vorgestellt werden.

### **Neue EM-online Gruppe im Osten** (Metok)

Es hat sich eine neue Gruppe um Steffen Smykalla gebildet. Metok begleitet die Gruppe. Hauptsächlich Männer nur wenige Frauen. Eine Frau ist bei einem NKT Zentrum. Metok fragt sich, ob wir uns da Sorgen machen müssen.

Nils antwortet, in HH sind in der Vesakh-Gruppe auch Leute dabei, die bei NKT dabei sind. Er hat gute Erfahrungen gemacht damit, die Leute zu integrieren. Man gibt ihnen die Möglichkeit mit anderen Buddhisten positive Erfahrungen zu machen.

### **Umfrage für die EM** in Arbeit (Metok– Mit Hilfe von Julie)

Es geht um die Frage: „Was erwartet ihr an Angeboten von der DBU?“

Interessantes **Buch zu Seelsorge** (Meditation im Todestrakt) wurde übersetzt, es werden noch Spenden für Druck benötigt: [gofund.me/ef0905e5](https://gofund.me/ef0905e5) (Mehr Infos über Kirsten Schulte)

Gabriela Frey kommt dazu und berichtet, dass das **SASCE Training** – Safer and Stronger Communities in Europe eine Europäische Förderung bekommen hat. Es wäre deswegen möglich ein Sicherheits-Training für Gemeinschaften anzubieten. Es geht um Krisenmanagement (innen u. außen) und ‚Wie mache ich mein Zentrum sicher?‘.

Voraussichtlich soll das an einem Wochenende im Sept./Oktober stattfinden. Das Training richtet sich an Verantwortliche der MGs.

Die Idee ist eine **online-Präsentation bei der MV 30 Min.** durch Ron.

Anna bietet den 26.6. Vormittag an.

PDFs der Broschüren von dem Training an die Räte schicken (Bettina).

Nils regt an die **asiatischen Gemeinschaften** anzusprechen, denn er vermutet, dass Sie einiges an Diskriminierung erfahren.

**The SEE-FAB Project** (weiß nur Ron Eichhorn (EBU) Bescheid, Gabriela nicht)

Es geht dabei um die Unterstützung von Zentren, die gemeinnützig werden wollen.

**Sustainable Environment on Earth for All Beings**

The SEE-FAB project will support Buddhist Centres and Institutions in Europe and abroad, with a special focus on:

- **Energy** (i.e., facilities, transportation, etc.)
- **Water** (i.e., facilities, food, landscaping)
- **Resources** (i.e., purchases, waste, recycling)
- **Biodiversity** (i.e., purchases such as flowers or food, and landscaping)
- **Youth** engagement and serving as a resource and example of environmental action in local communities.

Protokoll Bettina Hilpert, 19.2.2022

---

Anhänge von Claus und Jinpa

**Gemeinwohl-Ökonomie Matrix**

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	<b>A1</b> Menschenwürde in der Zulieferkette	<b>A2</b> Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	<b>A3</b> Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	<b>A4</b> Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	<b>B1</b> Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B2</b> Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	<b>B3</b> Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	<b>B4</b> Eigentum und Mitentscheidung
<b>C: MITARBEITENDE</b>	<b>C1</b> Menschenwürde am Arbeitsplatz	<b>C2</b> Ausgestaltung der Arbeitsverträge	<b>C3</b> Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	<b>C4</b> Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	<b>D1</b> Ethische Kund*innenbeziehungen	<b>D2</b> Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	<b>D3</b> Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	<b>D4</b> Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	<b>E1</b> Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	<b>E2</b> Beitrag zum Gemeinwesen	<b>E3</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen	<b>E4</b> Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

## Sustainable Environment on Earth for All Beings (SEE-FAB)

### Purpose:

In 2020, the United Nations Secretary General announced “the world is facing a triple planetary emergency - a climate crisis, a nature crisis, and a pollution crisis. These are causing profound suffering: lost lives, lost jobs, rising hunger, declining health and widening damage from disasters.”<sup>[1]</sup> The necessary environmental knowledge, expertise, and solutions are available, all that is required is action. Additionally, as Buddhists we practice so to cultivate compassion, ethical and moral behaviour, and wisdom; therefore, for us, the call to action is even greater.

Europe has long demonstrated leadership and commitment to the Sustainable Development Goals (SDGs) which address climate action, biodiversity, and pollution. In Europe there are approximately 4 million Buddhists and over 500 million worldwide with affiliated institutions, temples, and centres in large or moderate sized facilities. Buddhist centres and institutions present a great opportunity as places of action on these three crises.

The SEE-FAB project will support Buddhist Centres and Institutions in Europe and abroad, with a special focus on:

- Energy (i.e., facilities, transportation, etc.)
- Water (i.e., facilities, food, landscaping)
- Resources (i.e., purchases, waste, recycling)
- Biodiversity (i.e., purchases such as flowers or food, and landscaping)
- Youth engagement and serving as a resource and example of environmental action in local communities

The SEE-FAB project will provide knowledge and tools through peer-to-peer learning thereby building capacity for concrete action, consistent with science, on climate, biodiversity, and pollution.

## Action 1: At the European Buddhist Union AGM 2022

Draft and present to the European Buddhist Union (EBU) a "Commitment to the Environment" which organisations may endorse. Through this endorsement, organisations make a commitment to measure their environmental and take action to reduce the environmental impacts in their centres and at their events in accordance with their capacities. In support of their commitment, the EBU will nurture network support between participating centres/temples, providing a place to share experiences, knowledge, engage youth, and implement practical solutions which address the triple planetary crises of climate, nature, and pollution.

## Action 2: Environmental Management Pilot Project 2021-2023

The aim of the pilot project is to work with Buddhist Organisations over a two-year period to pilot and test an Environmental Management approach. After this, the project will use the lessons learned and extend the opportunity to other Buddhist Centres.

One or more youth representatives and a senior mentor representative from each participating organisation will be invited to join the project team in order to facilitate joint learning and collaborative action benefitting the respective Buddhist organisations. Throughout the project's implementation, regular updates will be held with key stakeholders and interested parties.

To date, the following organisations have expressed interest in the project:

- ❖ The Swedish Buddhist Community (Sveriges buddhistiska gemenskap) (Sweden, Norway)
- ❖ Sokka Gakai UK, (United Kingdom)
- ❖ SanghaActiva (Spain)
- ❖ Rimé Community Buddha University (France)
- ❖ Tendai Buddhist Institute (United States)
- ❖ Technical Partners: SEfficiency (USA) and Creatura Think & Do Tank (Finland)

## Pilot Step 1: Environmental Review

First, the centre/temple must understand how it currently operates and its impacts on the environment. Every centre is unique and a preliminary assessment of its impacts is needed before planning and action can take place.

## Pilot Step 2: Specific Plans

Having identified areas of impact, the centre now identifies priorities and objectives and sets targets for what kind of improvements it would like to make (e.g., energy use, transportation, recycling, etc.). There are several approaches to framing actions and this project will utilize the Avoid-Shift-Improve model.

## Pilot Step 3: Implementation

With the initial assessment complete and now that the centre has identified its priorities and goals and planned how it will make improvements it is time to take action. Through this step centres implement the changes and keep track of the lessons and experiences so they can be shared with others.

## Pilot Step 4: Check

With changes made the centre measures success via electricity bills, the amount of recycling collected, or other measures they have identified. The lessons learned and successes are shared among their peers and the centre can now focus on achieving their next priorities and targets.

## Action 3: Funding

A specific short-term need is funding for an intern to support the pilot project. In the longer term, the project will explore funding as part of a multi-faith consortium on Environmental Management.

**If interested, please contact Jōshin Halcomb at [joshin@post.com](mailto:joshin@post.com)**

<sup>[1]</sup> Source: <https://www.un.org/press/en/2020/sgsm20422.doc.htm> accessed December 6, 2021